

Hollande redet nicht vor Heiliger Agnes

Francois Hollande, der linke französische Staatspräsident, weigerte sich vor einem Gemälde mit christlichem Motiv zu sprechen und sagte einen Besuch im Museum von Rouen ab. Eine Delegation der Präsidentskanzlei stellte fest, daß das Rednerpult im Saal so steht, daß im Hintergrund an der Wand ein riesiges Ölgemälde mit der Heiligen Agnes zu sehen ist. Ein Bild, das zum Museum gehört. Es handelt sich um das 1864 von Joseph Desire Corte geschaffene Monumentalwerk „Martyrium der Heiligen Agnes“. Die Delegation verlangte von der Museumsleitung das Gemälde abzuhängen.

Als sich dies wegen der Größe des Gemäldes als technisch nicht durchführbar erwies, forderten die Präsidentenvertreter, das Gemälde zu verhüllen. Hollande und seine Entourage scheinen es für eine Zumutung gehalten zu haben, vor einem christlichen Gemälde zu sprechen.

Ob das seine Beliebtheit, die im Keller ist, steigert, ist zu bezweifeln. (Die Story steht hier, aber auch in der italienischen Stampa! Dank für Tipp an eu!)